

Ergebnisprotokoll

Besprechungsgegenstand

Entwicklung des Schulstandortes
Schmiedegasse in Köln-Weidenpesch

Ort und Datum der Besprechung

Stadthaus Deutz Westgebäude, 16 D 41,
05.09.2017; 11:30h

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Jugend und Sport

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Auskunft Frau Sutorius, Zimmer 16C42
Telefon 0221 221-25755, Telefax 0221 221-21315
E-Mail Schuldezernat@stadt-koeln.de

Datum
05.09.2017

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

| | | | |
|------------------|------|---------------|---------|
| Frau Dr. Klein | IV | Herr Schwark | 612 |
| Frau Heuer | 40 | Herr Schüller | 803 |
| Herr Gräbener | 402 | Herr Michels | 230/3 |
| Herr Hölzer | IV/2 | Frau Lesser | 230/3-5 |
| Herr Rosenberger | 260 | Frau Sutorius | IV/1 |

Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)

Verteiler

| | |
|----------------------|------|
| siehe Teilnehmer | |
| Frau Rinnenburger | 26 |
| Herr Pfeuffer | IV/2 |
| Frau Wallraff-Becker | IV/1 |

Inhalt

Auf Basis der Besprechung vom 02.03.2017 ergeben sich folgende aktuelle Sachstände

Machbarkeitsstudie

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde mit Schreiben 26 an 40 vom 03.07.2017 übersandt und wird in der heutigen Sitzung zusätzlich in Papierform an Herrn Gräbener ausgehändigt.

B` Planverfahren

61 hat die Auslobungsunterlagen für das Verkehrsgutachten erarbeitet. Die Ausschreibung geht in der kommenden Woche (37. KW 11.09-15.09.2017) an 5 Planungsbüros.

Um für das Verkehrsgutachten einen maximalen Auslastungsgrad des Plangebietes vorzugeben, dient als Basis die Grobkonzeption, die bereits in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, einschließlich der heutigen gewerblichen Nutzungen sowie des Flächenanteils für eine Jugendeinrichtung. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Entscheidung zur Schulform und Zügigkeit getroffen werden kann, soll auch diesbezüglich eine Maximalvariante von bis zu 1.380 Schülerinnen und Schülern (SuS) berücksichtigt werden:

Nachrichtlich:

| | | |
|--------------|---------------------------------|---------------|
| Gymnasium | 5 Züge SI und 7 Züge SII bei G9 | rd. 1.320 SuS |
| Gesamtschule | 6 Züge SI und 5 Züge SII | rd. 1.380 SuS |

Die Reduzierung von Nutzern und Nutzungen sind im weiteren Verfahren für das Verkehrsgutachten unschädlich. Sofern 61 weitere Detailangaben für die Beauftragung benötigt (z.B. Einzugsbereich der neuen Schule) erfolgt eine bilaterale Abstimmung mit IV/2 bzw. 40.

Die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens werden voraussichtlich Ende Januar 2018 vorliegen. Hierauf aufbauend wird 61 sodann das Lärmgutachten in Auftrag geben und geht davon aus, dass dieses bis zur Sommerpause abschließend erarbeitet wird. Anschließend kann das

B'Planverfahren fortgeführt werden (Vorgabenbeschluss/Offenlage). IV wird im Mitzeichnungsverfahren der weiteren Beschlussvorlagen beteiligt.

Der bisher skizzierte Zeitplan für das B'Planverfahren ist weiterhin aktuell (Abschluss nach heutigem Stand voraussichtlich Anfang 2020).

Fazit: Die Schulform, die Zügigkeit und die Entscheidung, ob am Standort eine Jugendeinrichtung realisiert werden soll, kann erst im Verlauf des weiteren Verfahrens getroffen werden, wenn Klarheit über die endgültige Größe und Zuschnitt des Schulgrundstückes besteht. Mit Blick auf den Schulnotstand muss zudem geprüft werden, ob und wann an einem nahegelegenen Standort ein vorgezogener Start der neuen Schule möglich ist (Flächensuche nach einem Interimsstandort)

Wertermittlung – Verhandlung mit den heutigen Grundstücksanliegern

23 hat die Grundstücksbewertung vorgenommen und bereits Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen, deren Flächen für einen möglichst günstigen Zuschnitt des zukünftigen Schulgrundstückes benötigt werden.

Hinsichtlich der Verlagerung (Grundstückstausch) besteht mit einem Anlieger bereits Konsens.

Die Eigentumsübertragung einer Fläche von rd. 1.000qm im nordöstlichen Bereich des geplanten Schulgrundstückes kann aus einkommenssteuerrechtlichen Gründen des heutigen Eigentümers voraussichtlich erst Anfang 2021 erfolgen. 23 prüft alle Varianten, um das Grundstück frühzeitig (dinglich) zu sichern.

Weiteres Vorgehen:

Frau Dr. Klein möchte die Erörterung der Schulform für diesen Standort im nächsten Strategiegelgespräch IV/40/IV/2 führen und bittet um Berücksichtigung bei Aufstellung der TO.

Es wurde ein Folgetermin vereinbart. Dieser findet statt am

01.03.2018 in der Zeit von 9:00h bis 10:00h in Raum 16 D 41

Die Einladung zu diesem Termin wurde unmittelbar im Anschluss an die heutige Besprechung an selbigen Teilnehmerkreis versandt.

Gez. Sutorius